

# Kinderpost

## zum 7. Sonntag der Osterzeit



Einen frohen Sonntagmorgen wünschen wir Euch und Euren Familien!

Heute feiern wir schon den siebten und letzten Sonntag der Osterzeit. Dieser Sonntag ist wie eine Hängebrücke. Auf der einen Seite haben wir letzten Donnerstag das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert und auf der anderen Seite sehen wir schon das nächste Wochenende und das Pfingstfest, auf das wir zugehen.

In diesen Tagen zwischen diesen beiden Festen gibt es etwas, was den Christen besonders wichtig ist: der Gedanke, an Gott zu denken, zu beten und um seinen Heiligen Geist zu bitten. Wie kommen die Christen darauf? In der Bibel wird uns erzählt, dass die Freunde Jesu und seine Mutter Maria nach der Himmelfahrt Jesu in einem Haus zusammenblieben und beteten. Sie beteten zu Gott um den Heiligen Geist, den Beistand, den Jesus ihnen versprochen hatte bei seiner Himmelfahrt. Sie vertrauten darauf, dass Gott sie nicht verlässt, selbst wenn Jesus jetzt nicht mehr als Person bei ihnen ist. Im Gebet erfuhren sie Gemeinschaft, Ruhe, Zuversicht und Freude.

In unserer Kinderpost geht es heute also um das Gebet. Wir werden auf verschiedene Weise und in unterschiedlichen Anliegen zusammen beten. Wir werden fröhliche Lieder singen, Gott loben, uns von ihm segnen lassen und unsere Bitten, alles was uns schwer auf dem Herzen liegt vor ihn bringen.

Und wie immer: sucht Euch das heraus, was Euch anspricht und Freude bereitet.

Viel Freude!

### Anfangen und Beginnen

*Wir machen ein Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:*



Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Wir singen das Lied:

»Ein neuer Tag ist da«



Auf Youtube zu finden:

<https://youtu.be/FN1yQnus9UU>

1. Ein neuer Tag ist da, wir wünschen guten Morgen.  
||: Gott sei uns heute nah. Bei Dir sind wir geborgen. :||
2. Ein neuer Tag ist da, wir wollen froh beginnen.  
||: Herr gib uns deine Kraft. So kann der Tag beginnen. :||
3. Ein neuer Tag ist da, wir stehen auf uns gehen.  
||: Herr zeige uns den Weg, und lass Dein Licht uns sehen. :||
4. Ein neuer Tag ist da, wir reichen uns die Hände.  
||: Herr segne unser Tun, das Böse von uns wende. :||
5. Ein neuer Tag ist da, wir beten in der Stille.  
||: Das in der ganzen Welt geschehen mag, Dein Wille.:||

---

**Der Bibeltext**  
(Apg 1, 12-14)



*In der Apostelgeschichte lesen wir:*

Als Jesu in den Himmel aufgenommen war, kehrten die Apostel vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben:

Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus.

Sie alle verharnten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

---

**Wir beten gemeinsam ...**  
*Dieses Gebet sprechen Kinder und Erwachsene im Wechsel*  
(Text: Josefine Hirsch)



**Kinder**

Lieber Gott, wir loben dich, wir Kinder loben dich.

**Erwachsene**

Du hast die ganze Welt gemacht, wir danken Dir dafür, die helle Sonn in ihrer Pracht, wir danken Dir dafür! Den Abendstern in dunkler Nacht, wir danken Dir dafür, den Mond, der freundlich niederlacht, wir danken Dir dafür!

**Kinder**

Lieber Gott, wir loben Dich, wir Kinder loben Dich.

**Erwachsene**

Du schenkst uns Leben, Freude, Glück, wir danken Dir dafür, von Dir kommt jeder Augenblick, wir danken Dir dafür! Von Dir kommt alles Gute her, wir danken Dir dafür! Du bist bei und uns liebst uns sehr, wir danken Dir dafür!

**Kinder**

Lieber Gott, wir loben Dich, wir Kinder loben Dich.

**Erwachsene**

Du bist so heilig und so gut, wir danken Dir dafür! Du gibst uns immer neuen Mut, wir danken Dir dafür! Du bist es, der uns Freude schenkt, wir danken Dir dafür, und immer an uns Menschen denkt, wir danken Dir dafür!

**Kinder**

Lieber Gott, wir loben Dich, wir Kinder loben Dich.

---



*nächste Seite*

**Wir singen das Lied:  
»Danke für die Sonne«**



Zu finden auf Youtube:  
<https://youtu.be/9sLuShJkZd0>

1. Danke, danke für die Sonne, danke Deine Welt ist schön.  
In den Strahlen dieser Sonne kann ich Deine Liebe sehn.  
Halleluja, halleluja, halleluja, Halleluja.
2. Danke, danke für die Blume, danke Deine Welt ist schön.  
An den vielen bunten Farben kann ich Deine Liebe sehn.  
Halleluja, halleluja, halleluja, Halleluja.
3. Danke für die Jahreszeiten, danke Deine Welt ist schön.  
Im Erblühen und im Wachen kann ich Deine Liebe sehn.  
Halleluja, halleluja, halleluja, Halleluja.
4. Danke, danke für die Freunde, danke Deine Welt ist schön.  
Wenn wir spielen, wenn wir lachen, kann ich Deine Liebe sehn.  
Halleluja, halleluja, halleluja, Halleluja.
5. Danke, danke für die Träume, danke Deine Welt ist schön.  
Wenn die Träume mich beschützen kann ich Deine Liebe sehn.  
Halleluja, halleluja, halleluja, Halleluja.

**Bildbetrachtung**

Sehen wir uns einmal dieses Bild in Ruhe an.  
Was seht Ihr auf dem Bild?





Wie viele Personen könnt Ihr zählen?

Ich komme auf 13 und einen freien Platz.

Stellt Euch vor, Ihr setzt Euch auf diesen freien Platz. Neben Euch sitzt Maria, die Mutter Jesu, und auf der anderen Seite einer der Jünger. Welcher könnte es sein?

Die Namen findet Ihr im Bibeltext für diesen Sonntag. Sucht einen aus, von dem Ihr denkt, dass er gut zu der Person passt, die neben Euch sitzt.

Jetzt seid ihr Teil der Tischgemeinschaft der Jünger und Maria, die zusammen sind und um den Heiligen Geist beten. Ganz eng sitzen sie zusammen. Wir können gar nicht alle Gesichter gut erkennen. In der Mitte des Tisches liegt eine runde Scheibe. Sie sieht ein wenig aus wie eine Hostie, oder?

Ja, vielleicht ist es so, in diesem Bild kommen verschiedene Zeiten zusammen: Das Bild ist wie eine Zeitmaschine. Es zeigt uns, wie sich ein Künstler in seiner Phantasie vorgestellt hat, wie damals die Jünger und Maria auf den Heiligen Geist warten. Und durch das Brot auf dem Tisch denken wir auch an die Gottesdienste, die wir heute feiern und die uns an das letzte Abendmahl erinnern. Da, auf den Platz, auf den Ihr Euch in Gedanken gesetzt habt, hat der Künstler eine Taube gemalt. Die Taube ist ein Zeichen, ein Symbol für den Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist also schon da – noch eine weitere Stufe in der Zeitmaschine.

Wenn Ihr ein Bild malen würdet, auf dem Maria, die Freunde Jesu, der Heilige Geist und Ihr selber sein würdet, wie würde es aussehen?

*Wenn Ihr Lust habt, dann malt doch selbst ein solches Bild.*

**Wir singen das Lied:**

**»Wo ich gehe«**



Zu finden auf Youtube:

<https://youtu.be/uCEttQuNh6Y>

1. Wo ich gehe, bist Du da. Wo ich stehe, bist Du da.  
Du bist oben im Himmel und unten auf der Erde,  
wohin ich mich wende, Du bist an jedem Ende.  
Du bist immer da.

2. Wo ich sitze, bist Du da. Wo ich liege, bist Du da.  
Du bist oben im Himmel und unten auf der Erde,  
wohin ich mich wende, Du bist an jedem Ende.  
Du bist immer da.

3. Wenn's mir gut geht, bist Du da. Wenn's mir schlecht geht, bist Du da.  
Du bist oben im Himmel und unten auf der Erde,  
wohin ich mich wende, Du bist an jedem Ende.  
Du bist immer da.

4. In der Schule bist Du da. Auch zu Hause bist Du da.  
Du bist oben im Himmel und unten auf der Erde,  
wohin ich mich wende, Du bist an jedem Ende.  
Du bist immer da.

5. Wenn ich spiele, bist Du da. Bei der Arbeit bist Du da.  
Du bist oben im Himmel und unten auf der Erde,  
wohin ich mich wende, Du bist an jedem Ende. Du bist immer da.

## Fürbitten



Die machen wir heute als  
»Rückenmassage-Gebet«

Für diese Gebetsform müsst  
Ihr einmal auf den Schoß von  
Mama oder Papa klettern  
oder Euch vor sie auf einen  
Stuhl setzen. Auf jeden Fall  
brauchen Mama, Papa oder  
Eure Geschwister jetzt ihre  
Hände und Ihr müsst so auf  
dem Stuhl sitzen, dass auf  
Eurem Rücken gemalt werden  
kann.

### *Wir falten die Hände:*

Guter Gott, wie Maria und die Jünger sind auch wir heute morgen  
eng zusammen und beten zu Dir. Es gibt Dinge, die uns auf dem  
Herzen liegen, von denen wir Dir erzählen wollen.

*Mit den Fingern an unterschiedlichen Stellen leicht in den  
Rücken des Kindes drücken.*

Gott, es gibt Dinge, die drücken und, wie wenn man einen kleinen  
Stein im Schuh hat, der ständig beim Gehen an der Haut reibt und  
drückt. Mir fällt heute ein ...

*Mit den Händen eine Faust machen und an verschiedenen  
Stellen sanft in den Rücken des Kindes drücken.*

Gott, es gibt Dinge, die liegen uns auf dem Herzen wie ein dicker  
großer Stein. Uns fallen Situationen aus der letzten Woche ein, die  
schwer waren wie ein solcher dicker Stein. Mir fällt ein ...

*Mit dem Finger kleinen Blumen auf den Rücken des Kindes  
malen.*

Guter Gott, wir freuen uns darüber, dass jetzt alle Bäume blühen  
und auch die Blumen bald bunt in den Gärten leuchten. Wir  
wissen, dass es viele Menschen gibt, die allergisch sind und darum  
geht es ihnen jetzt gar nicht gut. Wir denken an ...

*Die Hände auf dem Rücken des Kindes ruhen lassen.*

Guter Gott, in dieser Corona-Zeit haben viele Menschen einander  
Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt. Das war dann wie die Sonne,  
die warm in unserem Gesicht scheint. Wir bitten darum, dass  
wir das Gute, das in dieser Zeit geschehen ist, sehen und auch  
weiterhin Zuwendung erfahren und selber schenken. Ich denke  
an ...

*Ihr könnt zwischendurch die Plätze tauschen und  
Euch natürlich auch noch selbst Gedanken und Gesten  
ausdenken.*

## Wir singen das Lied:

»Wie beten die Bienen?«



Zu finden auf Youtube:

<https://youtu.be/s9YggKXkz-Y>

1. Wie beten die Bienen zu Gott? Wie halten sie Gottes Gebot?  
Sie fliegen und brummen, und sammeln und summen wie's ihnen  
von Gott gegeben. Sie loben ihn mit ihrem Leben.  
So beten, so beten die Bienen zu Gott.

2. Wie beten die Hunde zu Gott? Wie halten sie Gottes Gebot?  
Sie rennen und betteln, und bellen und wedeln, wie's ihnen von  
Gott gegeben. Sie loben ihn mit ihrem Leben.  
So beten, so beten die Hunde zu Gott.

3. Wie beten die Vögel zu Gott? Wie halten sie Gottes Gebot?  
Sie fliegen und schwingen, und zwitschern und singen, wie's ihnen  
von Gott gegeben. Sie loben ihn mit ihrem Leben.  
So beten, so beten die Vögel zu Gott.

nächste  
Seite

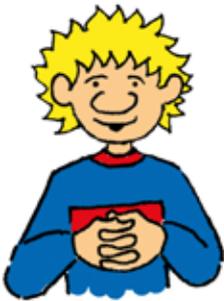


4. Wie beten die Frösche zu Gott? Wie halten sie Gottes Gebot?  
 Sie springen und jagen, und schwimmen und quaken wie's ihnen  
 von Gott gegeben. Sie loben ihn mit ihrem Leben.  
 So beten, so beten die Frösche zu Gott.

5. Wie beten die Enten zu Gott? Wie halten sie Gottes Gebot?  
 Sie tauchen und schnattern, sie schwimmen und flattern, wie's  
 ihnen von Gott gegeben. Sie loben ihn mit ihrem Leben.  
 So beten, so beten die Enten zu Gott.

### Vaterunser

Und wie beten die Menschen  
 zu Gott?



Diese Frage haben die  
 Freunde Jesus damals auch  
 gestellt. Daraufhin hat Jesus  
 ihnen gesagt, wie sie beten  
 sollen. Wir sprechen dieses  
 Gebet bis heute. Auch Ihr  
 kennt es schon gut und könnt  
 es mitsprechen und Euch  
 dazu bewegen. Denn so loben  
 die Menschen Gott mit ihrem  
 Leben.

Vater unser im  
 Himmel



Gebetshaltung:  
 vor der Brust  
 gefaltete Hände

Geheiligt werde  
 Dein Name



Verneigung

Dein Reich komme



Hände öffnen

Dein Wille geschehe



Aufrecht stehen

Wie im Himmel,  
 so auf Erden



Hände nach oben  
 heben, dann nach  
 unten zeigen

Unser tägliches Brot  
 gib uns heute



Hände wie eine  
 Schale halten

Und vergib uns  
 unsere Schuld



Hand zur Faust  
 machen und an die  
 Brust schlagen

Wie auch wir  
vergeben unseren  
Schuldigern



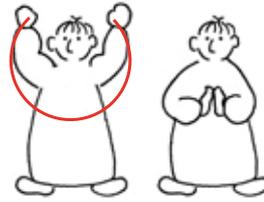
Hände und Arme  
zu den Nachbarn hin  
öffnen

Und führe uns nicht  
in Versuchung



Die Handflächen  
nach unten drehen

Sondern erlöse  
uns von dem Böser



Arme aus der  
Körpermitte nach  
oben führen und in  
einem großen Kreis  
zur Gebetshaltung

Denn Dein ist das  
Reich



Arme öffnen

Und die Kraft



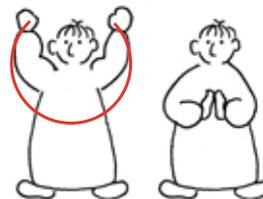
Hände etwas höher  
heben

Und die Herrlichkeit



Hände ganz nach  
oben heben

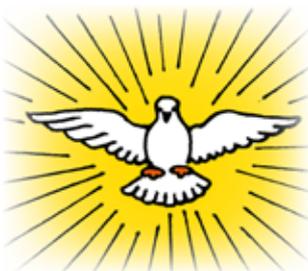
In Ewigkeit.  
Amen



Die Hände von oben  
in einem großen  
Kreis wieder zurück  
zur Gebetshaltung  
führen

---

## Segen



So segne und behüte Euch der Vater im Himmel,  
sein Sohn Jesus Christus und der Heilige Geist.

Amen.

---

**Wir singen das Lied:  
»Halte zu mir guter Gott«**



Zu finden auf Youtube:

<https://youtu.be/aoct6YQv-ws>

1. Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.  
Halte zu mir guter Gott, heute den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
  2. Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh,  
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.  
Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
  3. Gib es Ärger oder Streit und noch mehr Verdross,  
weiß ich doch Du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.  
Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag,  
halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
  4. Meine Freude meinen Dank, alles sag ich Dir.  
Du hältst zu mir guter Gott, spür ich tief in mir.  
Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag,  
halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
- 

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine gute neue Woche!

Lasst uns im Gebet miteinander verbunden bleiben!

Claudia Wagner und Julia Weldemann

Gemeindereferentinnen der Pfarrei Seliger Johannes Prassek



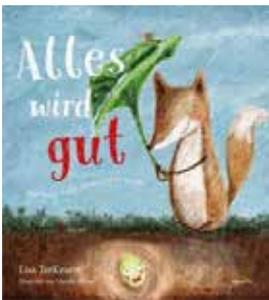
## Heute mal ein paar Buchempfehlungen:



Im Garten der Pusteblume



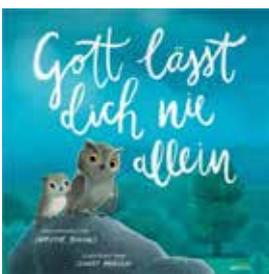
Der Bär und das Wörterglitzern



Alles wird gut



Die Knotenlöserin



Gott lässt dich nie allein